

Gefährliche Ölspur auf der Straße

Feuerwehr Melsungen rückte aus

MELSUNGEN. Wegen einer Ölspur an den Straßen Hilgershäuser Weg und Am Hombach wurde am Donnerstagabend die Feuerwehr Melsungen alarmiert.

Nach Angaben der Feuerwehr war ein 63-jähriger Morschener mit seinem Auto vom Parkplatz eines Supermarktes gefahren. Plötzlich bemerkte er, dass sein Pkw an Leistung verlor. Als der Fahrer anhielt, sah er die Ölspur, die er mit seinem defekten Auto verursacht hatte. Vermutlich

war ein Getriebebeschaden aufgetreten, durch den das Öl aus dem Fahrzeug lief. Der Fahrer informierte die Polizei, diese alarmierte die Feuerwehr. Unter der Leitung von Matthias Mohr rückten sechs Einsatzkräfte aus. Die Spur wurde mit Ölbindemittel abgestreut. Das defekte Fahrzeug wurde abgeschleppt. Insbesondere im Bereich der Einmündung vom Hombach in die Hilgershäuser Straße stellte die Spur eine große Gefahr, vor allem für Zweiradfahrer dar. (zot)

WINTERREISE IN SCHWALM-EDER

Gehen Sie mit auf Leserlyrik-Winterreise, ein gemeinschaftliches Gedicht entsteht

Es ist so weit, die Weihnachtszeit steht wieder ganz plötzlich vor der Tür!

Erstaunt und auch erschrocken, seh'n wir schon überall die dekorierte Zier!

Gestern war doch Weihnacht noch so weit, und ich hatte noch so viel Zeit.

Heute, du meine Güte, hab' nicht eine einz'ge Weihnachtstüte! Geschweige denn, 'ne top Idee! Ah, Weihnachtsmarkt, ich hoff', dass ich was seh'.

Nur eine Kleinigkeit und garnicht teuer, ist leicht gesagt, so ist's halt heuer.

Zermartere mein Hirn von Tag zu Tag, selbst in der Nacht, ich höre Glockenschlag.

Zwölf mal, schon Mitternacht, hab' an die Lieben mein gedacht. Und plötzlich, bei dem Ton der Glocken, hat's mich erwischt, barfuß, ohne Socken.

Ein Weihnachtsgeschenk, für jeden gestrickt, das hoffentlich auch alle beglückt.

ZEIT, kostbarer als Silber und Gold, ein offenes HERZ, das Liebe zollt. Eine haltende HAND, für Dich bereit, dies ist mein Geschenk zur Weihnachtszeit.

BARBARA KNOLL, HOMBURG-CASSDORF

• Vielen Dank, wir freuen uns auf weitere Zeilen zum gemeinschaftlichen Gedicht. Senden Sie Ihren Vorschlag gern ein per **Email** mit Ihrem Namen und Wohnort, **Betreff: Winterreise schwalmstadt@hna.de**

Foto: Archiv/privat/Schneelandschaft zwischen Elfershausen und Dagoberthausen



Faubel-Mitarbeiter schlugen Projekte für Spenden vor: Kristina Kratz mit Ralf Pomplun (Tierheim Beuern), Alina Knieling mit Claudia Röhlke (Verein krebskranke Kinder), Sarah Schmidt mit Swetlana Butsch (Diakonie) und Geschäftsführer Martin Kuge. Foto: Frangenberg

Spende statt Geschenke

Firma Faubel gibt 5000 Euro an Tierheim, krebskranke Kinder und Diakonie

VON JIL FRANGENBERG

MELSUNGEN. „5000 Euro für dein soziales Projekt“ – unter diesem Motto veranstaltete die Firma Faubel in Melsungen ihre Spendenaktion. Mitarbeiter konnten soziale Projekte, die ihnen persönlich am Herzen liegen, für die karitative Spende der Firma vorschlagen. Ausgewählt wurden das Tierheim Beuern, der Verein für krebskranke Kinder Kassel und die Gemeindediakonie Wabern.

„Von insgesamt neun Vorschlägen der Mitarbeiter wurden letztendlich drei ausge-

sucht“, erklärt Geschäftsführer Martin Kuge.

Auszubildende Kristina Kratz, die auf der Suche nach einem Hund oft im Tierheim Beuern war, hat den Verein vorgeschlagen. Alina Knieling aus dem Vertrieb kennt eine Krebspatientin, die Hilfe vom Kasseler Verein bekam. „Deshalb liegt mir das Projekt besonders am Herzen“, sagt sie.

Sarah Schmidt aus dem Marketing hat über ihre Familie Kontakt zur Diakonie und war fasziniert von der Betreuung für Demenzkranke.

Der Verein für krebskranke Kinder und die Diakonie er-

halten von Faubel 2000 Euro, das Tierheim 1000 Euro. „Wir verzichten auf Weihnachtsgeschenke an unsere Kunden. Anstatt der obligatorischen Flasche Wein wollen wir regionale Projekte unterstützen“, erklärt Kuge.

Am Freitag trafen die Mitarbeiterinnen von Faubel, die die Projekte vorgeschlagen hatten, zum ersten Mal auf die Vertreter der Vereine.

Die Kinder-Krebshilfe erklärte, sie wolle besondere Wünsche der jungen Patienten erfüllen. Es gebe zum Beispiel Aktionen, wie das Schwimmen mit Delfinen auf

Teneriffa, sagt Claudia Röhlke, Vorsitzende des Vereins.

„Für die Betreuung von Demenzerkrankten, die wir stundenweise anbieten, sollen höhenverstellbare Ruhesessel angeschafft werden“, erklärt Swetlana Butsch von der Pflegedienstleistung. Die seien angenehmer als normale Stühle.

Das Tierheim Beuern benötigt einen neuen Zaun für den Hundebereich. „Der jetzige ist ein einziger Flickenteppich mit Zaunstücken aus der ehemaligen innerdeutschen Grenze“, erklärt Ralf Pomplun vom Tierheim mit einem Lachen.

HESSEN SCHAUT WEITER

Die wichtigsten Nachrichten für Ihre Region.
Täglich um 19:30 im hr-fernsehen.

hessenschau